

NEWSLETTER

JUNI 2023

ORF RADIO VORARLBERG „ANSICHTEN“

In den „Ansichten“ von ORF Radio Vorarlberg kommen wöchentlich interessante Persönlichkeiten aus den verschiedensten Lebensbereichen zu Wort. Moderiert werden die „Ansichten“ von Ulli von Delft.

Gast in den „Ansichten“ am Pfingstmontag war Vorstandsmitglied Marion Eckert-Krause. Sie spricht über die Naturschönheiten Vorarlbergs, erzählt vom Ehrenamt Naturwächter:in und verrät Details zu ihrem Werdegang und Leben.



zum Nachhören
hier im [Podcast](#)

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG HAUS AM KATZENTURM

Die Umwelt- und Naturschutzorganisationen – Naturwacht Vorarlberg, Alpenverein Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Bodenfreiheit, CIPRA Lab, Inatura, Klimabündnis Vorarlberg, Naturschutzbund Vorarlberg, Obst- und Gartenkultur Vorarlberg und Südwind Vorarlberg – haben sich zu dem Dachverband „Haus am Katzenturm“ zusammengeschlossen und eröffnen am 16. Juni ihr Haus.

Wir laden alle dazu ein, die neuen Geschäftsräumlichkeiten der Naturwacht Vorarlberg zu besichtigen:

Wann: 16.06.2023 von 15:00 bis 20:00 Uhr

Wo: Herrengasse 14, 6800 Feldkirch

PFLEGEAKTION

KIESINSELN IN DER LAGUNE

Für Kiesbrüter, wie Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*), Lachmöwe (*Larus ridibundus*) und Schwarzkopfmöwe (*L. melanocephalus*), wurden im Rheindelta künstliche Kiesinseln aufgeschüttet und hochwassersichere Brutflosse errichtet. Damit die Inseln nicht mit Gebüsch oder gar Bäumen zuwachsen, müssen sie von organischem Material (Pflanzenaufwuchs und altes Nistmaterial der Möwen) gesäubert werden. Mit Unterstützung von freiwilligen Helfern wurden die Kiesinseln in der Lagune frühjahrstauglich gemacht.

Wir möchten uns herzlich für die großartige Unterstützung unserer freiwilligen Helfer bedanken.



20 JAHRE NATURA 2000-GEBIETE



© Regionsmanagement Europaschutzgebiete

Natura 2000 bezeichnet ein europaweites Netzwerk an Schutzgebieten, welches den dauerhaften Schutz und Erhalt der Vielfalt der Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten gewährleisten soll. Mit dem Beitritt zur Europäischen Union im Jahr 1995 verpflichtete sich die Republik Österreich auch zur Umsetzung der zu Grunde liegenden Naturschutzrichtlinien, nämlich der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und der Fauna-Flora-Habitat-bzw. FFH-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) bis spätestens zum Jahr 2004.

Im Land Vorarlberg wurden die ersten Natura 2000- bzw. Europaschutzgebiete vor 20 Jahren, nämlich im Jahr 2003, in der Naturschutzverordnung (LGBl Nr. 8/1998 idGF) verrechtlicht und somit offiziell ausgewiesen.

Diese 22 Europaschutzgebiete stellten aber nur den Beginn einer Erfolgsgeschichte für den Vorarlberger Naturschutz dar. Mittlerweile sind im Land 39 Europaschutzgebiete, mit einer Fläche von rund 24.140 Hektar Teil des Natura 2000-Netzwerks, welches sich vom Bodensee bis in die höchsten Lagen des Verwallis erstreckt.

KOMM ZUR NATURWACHT! FÜR DIE NATUR, FÜR DIE MENSCHEN

Unsere Natur ist kostbar. Die Naturwacht setzt sich dafür ein, sie zu bewahren und bei unseren Mitmenschen ein Bewusstsein für dieses schützenswerte Gut zu schaffen. Das Naturwächter-Ehrenamt ist eines der schönsten, denn es werden einmalig schöne Landesteile betreut, die für nachfolgende Generationen erhalten bleiben sollen.

Die Ausbildung besteht aus 8 Theorie-Einheiten, 3 Exkursionen und 5 begleitende Dienstgänge. Der Ausbildungszeitraum erstreckt sich über rund sechs Monate von Ende März/Anfang April bis Mitte September. Hochqualifizierte Referierende vermitteln ihr Wissen praxisnah und mit dem Ziel, die zukünftigen Naturwächter:innen auf ihre wertvolle Arbeit vorzubereiten.

Nach Abschluss aller Ausbildungseinheiten erfolgt eine mündliche Prüfung mit dem Schwerpunkt der fachlichen Eignung für einen erfolgreichen Einsatz als Naturwächter:in.

Die Voraussetzungen sind:

- o Liebe zur Natur
- o Engagement für die Natur
- o Körperliche und geistige Fitness
- o Unbescholtenheit
- o Verständnis für die Mitmenschen
- o Bereitschaft für das Ehrenamt
- o Teilnahme an Schulungen/Fortbildungen
- o Kommunikationsfähigkeit
- o Freude an Wissensvermittlung
- o Ausbildung mit erfolgreichem Abschluss

Du interessierst dich für die Ausbildung oder hast noch Fragen dazu? Dann schreibe uns oder melde dich auf der Homepage der Naturwacht Vorarlberg an (naturwacht-vorarlberg.at).

NATUR-BEOBACHTUNGEN MELDEN

Ab sofort können Naturinteressierte ihre Beobachtungen aus der Natur Vorarlberg auf die Plattform observation.org melden - Europas größte Meldeplattform für Naturbeobachtungen. Die inatura ist offizieller Kooperationspartner von observation.org. Die gemeldeten Beobachtungen stehen der Erforschung und dem Schutz Vorarlbergs Natur zu Verfügung.

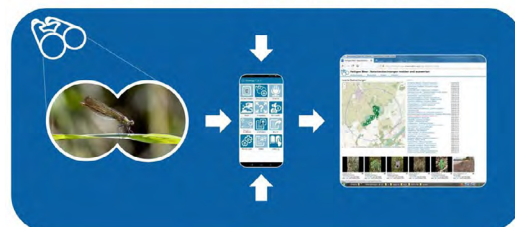
 Observation.org


Natur, Mensch und Technik erleben

Natur-Beobachtungen melden



Einfache Anwendung – und ein erster Schritt, selbst zu forschen!



und so geht 's



www.inatura.at/for-schung-und-wissen/beobachtungen-melden/teilen-sie-uns-ihre-beobachtungen-mit

Herausgeber:
Verein der Vorarlberger Naturwacht
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. DI Marion Eckert-Krause, Gaby Kraft

**VIELFALTER
TAGE**



Vielfaltertage

JUNI - JULI 2023

Europaschutzgebiet Lauteracher Ried

Treffpunkt: Fahrradstellplätze Jannersee, Lauterach

Do	15. Juni	17:00-20:30 Uhr
Sa	24. Juni	08:00-12:00 Uhr
Do	29. Juni	17:00-20:30 Uhr
Fr	07. Juli	14:00-18:00 Uhr

Europaschutzgebiet Gsieg-Obere Mäher

Treffpunkt: Gutshof Heidensand, Lustenau

Fr	02. Juni	14:00-18:00 Uhr
Do	22. Juni	17:00-20:30 Uhr
Mi	28. Juni	17:00-20:30 Uhr
Fr	30. Juni	14:00-18:00 Uhr

Europaschutzgebiet Birken (Wolfurt)

Treffpunkt: Infopoint bei Autobahnauffahrt, Wolfurt

Sa	10. Juni	08:00-12:00 Uhr
Fr	16. Juni	14:00-18:00 Uhr

Europaschutzgebiet Frastanzer Ried

Treffpunkt: Rungeldonweg, Frastanz

Mi	21. Juni	17:00-19:00 Uhr
Di	27. Juni	17:00-19:00 Uhr
Sa	08. Juli	09:00-12:00 Uhr

Europaschutzgebiet Gleggen

Treffpunkt: Metro Parkplatz, Dornbirn

Mi	14. Juni	17:00-20:30 Uhr
Fr	23. Juni	14:00-18:00 Uhr
Sa	01. Juli	08:00-12:00 Uhr
Do	06. Juli	17:00-20:30 Uhr

Europaschutzgebiet Bangs-Matschels

Treffpunkt: Kapelle, Bangs / Feldkirch

Di	27. Juni	17:30-21:00 Uhr
Fr	30. Juni	13:30-17:00 Uhr
Di	04. Juli	17:30-21:00 Uhr
Fr	07. Juli	13:30-17:00 Uhr
Di	11. Juli	17:30-21:00 Uhr
Fr	14. Juli	13:30-17:00 Uhr
Di	18. Juli	17:30-21:00 Uhr
Fr	21. Juli	13:30-17:00 Uhr
Di	25. Juli	17:30-21:00 Uhr
Fr	28. Juli	13:30-17:00 Uhr

Information und Anmeldung

natura2000@naturvielfalt.at
www.naturvielfalt.at/terminkalender



Komm, schaff mit!